

## Rilke, Rainer Maria: Ende des Herbstes (1900)

- 1 Ich sehe seit einer Zeit,
- 2 wie alles sich verwandelt.
- 3 Etwas steht auf und handelt
- 4 und tötet und tut Leid.
  
- 5 Von Mal zu Mal sind all
- 6 die Gärten nicht dieselben;
- 7 von den gilbenden zu der gelben
- 8 langsamem Verfall:
- 9 wie war der Weg mir weit.
  
- 10 Jetzt bin ich bei den leeren
- 11 und schaue durch alle Alleen.
- 12 Fast bis zu den fernen Meeren
- 13 kann ich den ernsten schweren
- 14 verwehenden Himmel sehn.

(Textopus: Ende des Herbstes. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/55857>)